

Organisationskonzept

Lehrgang MANAGEMENT & UMWELT

Bei der organisatorischen Gestaltung der Kooperation zwischen der Universität für Bodenkultur und **Umwelt Management Austria** bezüglich des Lehrgangs **MANAGEMENT & UMWELT** wird auf größtmögliche Effizienz und auf die Minimierung der Belastung der Partner geachtet. Der Universität für Bodenkultur fallen daher insbesondere die gesetzlich definierten Aufgaben in der Eingangsphase und beim Abschluss zu, während die organisatorische Abwicklung im engeren Sinne von **Umwelt Management Austria** zu bewältigen ist (analog zu den bisherigen Lehrgängen).

Lehrgangsleitung

Die Lehrgangsleiterin bzw. der Lehrgangsleiter ist für die inhaltliche und organisatorische Leitung des Lehrgangs, für die Betreuung der Studierenden, für die finanzielle Gebarung und die Maßnahmen im Rahmen des Marketings, der Zulassung und des Lehrgangsabschlusses verantwortlich. Sie bzw. er entscheidet in allen Angelegenheiten des Lehrgangs, soweit diese nicht anderen Organen vorbehalten sind. Umwelt Management Austria hat dem Rektorat der Universität für Bodenkultur eine Lehrgangsleiterin bzw. einen Lehrgangsleiter vorzuschlagen. Die Bestellung zur Lehrgangsleiterin bzw. zum Lehrgangsleiter erfolgt durch das Rektorat der Universität für Bodenkultur auf unbestimmte Zeit. Die Lehrgangsleitung kann auch aus mehreren Personen bestehen. Die BOKU muss jedenfalls an der Lehrgangsleitung durch eine habilitierte Persönlichkeit beteiligt sein.

Zulassung zum Lehrgang

Die Zulassung zum Lehrgang ist im Curriculum geregelt. Umwelt Management Austria obliegt die Beantwortung von Anfragen von Interessentinnen und Interessenten, deren Evidenthaltung, die Vereinbarung von Terminen für Bewerbungsgespräche sowie Aufnahmeprüfungen, deren Durchführung sowie die Dokumentation des Aufnahmeverfahrens.

Nach Abschluss der Bewerbungsverfahren ist dem Rektorat der Universität für Bodenkultur – im Wege der Studienabteilung – durch Umwelt Management Austria eine Liste mit jenen Bewerberinnen und Bewerbern vorzulegen, die zum Lehrgang zugelassen werden sollen. Dieser Liste ist eine entsprechende Dokumentation der Voraussetzungen der Zulassungsbewerberinnen und Zulassungsbewerber anzuschließen. Das Rektorat entscheidet sodann über die Zulassung zum Universitätslehrgang; es ist dabei an die übermittelten Vorschläge gebunden.

Von der Zulassungsentscheidung werden die Studienabteilung der Universität für Bodenkultur und Umwelt Management Austria informiert. Die Studienabteilung übernimmt die Studierenden sodann in die Standesevidenz der Universität, fertigt einen Studenausweis aus und übermittelt diesen an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Universitätslehrgangs. Umwelt Management Austria übernimmt die Einzahlung der ÖH-Beiträge für die Teilnehmenden, um sie an der Universität für Bodenkultur als außerordentliche Hörerinnen und Hörer zu melden.

Umwelt Management Austria informiert die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Zulassungsentscheidung, stellt die Rechnung(en) zur Bezahlung des Lehrgangsbeitrags aus und kontrolliert bzw. verwaltet die Zahlungseingänge.

Stand 22.12.2011

Zeugnisse und Bescheide

Nach der kommissionellen Abschlussprüfung obliegt es der Studienabteilung, den Verleihungsbescheid des akademischen Grades sowie ein Abschlusszeugnis, in dem die Prüfungsfächer (inkl. ECTS), die Master-Thesis, die Zusammensetzung der Prüfungskommission sowie der Prüfungserfolg ersichtlich sind, auszufertigen. Die Dokumente sind durch den Studiendekan der Universität für Bodenkultur zu zeichnen. Auf allen Dokumenten sind die Logos der Universität für Bodenkultur, sowie von Umwelt Management Austria anzubringen. Zudem ist in all diesen Urkunden darauf hinzuweisen, dass der Lehrgang in Kooperation zwischen der Universität für Bodenkultur und Umwelt Management Austria durchgeführt wurde.

Urkundenverleihung

Die Überreichung der Abschlusszeugnisse sowie der Bescheide zur Verleihung der akademischen Grade erfolgt im Rahmen einer feierlichen Urkundenverleihung. Die zeitliche, örtliche und organisatorische Vorbereitung obliegt Umwelt Management Austria. Sie ist für die Absolventinnen und Absolventen kostenlos. Bei der Urkundenverleihung wirken der Rektor eine Vizerektorin / ein Vizerektor der Universität für Bodenkultur sowie eine Vertreterin bzw. ein Vertreter von Umwelt Management Austria als Repräsentantinnen und Repräsentanten der Bildungseinrichtungen unentgeltlich mit. Zudem wird die Mitwirkung von herausragenden Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens angestrebt.

Lehrgangsort

Der Lehrgang findet je nach Festlegung durch die Lehrgangsführerin bzw. den Lehrgangsführer an der Universität für Bodenkultur bzw. in Seminarräumen in St. Pölten statt. Für spezifische Ausbildungsabschnitte kann die Lehrgangsführerin bzw. der Lehrgangsführer in Einzelfällen einen abweichenden Lehrgangsort festlegen.

Studienplätze

Die Zulassung zum Universitätslehrgang **MANAGEMENT & UMWELT** erfolgt nach Maßgabe vorhandener Studienplätze. Die Höchstzahl an Studienplätzen, die für einen Lehrgang zur Verfügung stehen, wird von der Lehrgangsführerin bzw. vom Lehrgangsführer in Abstimmung mit dem Rektorat der Universität für Bodenkultur nach pädagogischen, organisatorischen und ökonomischen Gesichtspunkten festgesetzt.

Termine, Stundenplan

Die Lehrveranstaltungen finden als Blockveranstaltungen statt und umfassen 9 Module zu je 6 Tagen (Montag bis Samstag) eine detaillierte Auflistung der geplanten Lehrveranstaltungen inklusive ECTS- und Semesterwochenstunden-Angabe befindet sich im Curriculum (§3 Abs (4)). Die Erstellung der Stundenpläne, die Terminisierung der Lehrgangsmodule sowie die Betreuung der Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer während und zwischen den Lehrgangsmodulen obliegt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Umwelt Management Austria unter Aufsicht der Lehrgangsführerin bzw. des Lehrgangsführers.

Ist die Zahl der für einen Lehrgang angemeldeten Studierenden für eine kostendeckende Durchführung des Lehrgangs zu gering, so entscheidet die Lehrgangsführerin bzw. der Lehrgangsführer in Abstimmung mit dem Rektorat der Universität für Bodenkultur über eine Verschiebung bzw. Absage des Lehrgangs. Auch die Höchstzahl der Studierenden pro Lehrgang wird im Einvernehmen zwischen dem Rektorat der Universität für Bodenkultur der Lehrgangsführerin bzw. dem Lehrgangsführer festgelegt.

Stand 22.12.2011

Lehrpersonal

Als Lehrende im Universitätslehrgang MANAGEMENT & UMWELT sind fachlich und didaktisch qualifizierte Expertinnen und Experten der jeweiligen Fachrichtung heranzuziehen. Dabei ist auf den derzeit verfügbaren Pool an Lehrenden zurückzugreifen. Sukzessive ist eine Erhöhung des Anteils der Lehrenden der Universität für Bodenkultur vorzunehmen. Zu diesem Zweck sind im Falle von Nachbesetzungen, zusätzlichen Fächern oder dem Austausch von Lehrenden vorzugsweise Lehrende der Universität für Bodenkultur heranzuziehen.

Die Auswahl der Lehrenden und die Beauftragung mit der Lehre im Universitätslehrgang obliegt der Lehrgangsleiterin bzw. dem Lehrgangsleiter.

Die diesbezügliche Terminkoordination ist von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Umwelt Management Austria durchzuführen.

Umwelt Management Austria hat aufgrund der Lehrbetrauung und der vereinbarten Höhe der Lehrabgeltung mit den Lehrenden Verträge zu schließen und die Auszahlung der Abgeltung vorzunehmen.

Lehrunterlagen

Die Lehrenden des Universitätslehrgangs haben für ihre Lehrveranstaltungen entsprechende Lehrunterlagen zur Verfügung zu stellen und diese stets aktuell zu halten. Diese Lehrunterlagen sind an Umwelt Management Austria zu übermitteln. Umwelt Management Austria übernimmt die Vervielfältigung und die Verteilung der Skripten an die Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmer. Auf allen Skripten sind die Logos der Universität für Bodenkultur sowie von Umwelt Management Austria anzubringen. Zudem ist in allen Lehrunterlagen darauf hinzuweisen, dass der Lehrgang in Kooperation zwischen der Universität für Bodenkultur und Umwelt Management Austria durchgeführt wird.

Betreuung der Lehrgangsjahre

Zur Betreuung der Lehrgangsjahre sind vornehmlich die Lehrenden des Universitätslehrgangs sowie weitere Lehrende der Universität für Bodenkultur jeweils mit *venia docendi* heranzuziehen. Die diesbezügliche Betreuung erfolgt durch die Lehrgangsjahreleiterin bzw. den Lehrgangsjahreleiter.

Hinsichtlich der finanziellen Abgeltung der Projektbetreuung, der Verträge mit den Lehrenden sowie Auszahlung der Abgeltung gelten die Bestimmungen für das Lehrpersonal sinngemäß.

Marketing

Das Marketing für den Universitätslehrgang erfolgt nach einem Marketingplan. Dieser ist von Umwelt Management Austria zu erstellen und mit dem Rektorat der Universität für Bodenkultur abzustimmen.

Umwelt Management Austria obliegt vornehmlich die Ansprache von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen. Der Universität für Bodenkultur obliegt die Akquirierung von Jungakademikerinnen und Jungakademikern ihrer eigenen Universität sowie an den übrigen Universitäten in Österreich. Hierzu sind Partnerschaften, Kontakte zu Professorinnen und Professoren, aktive Werbung in den Lehrveranstaltungen und Medien der Universitäten, etc. zu nutzen.

Für Marketing-Zwecke werden Marketing-Materialien (Plakate, Folder, Flyer, Broschüren, etc.) entwickelt. Umwelt Management Austria hat hierfür Vorschläge zu erstellen und diese dem Rektorat der Universität für Bodenkultur vorzulegen. Dieses hat seine Zustimmung zu geben, oder Änderungsvorschläge zu übermitteln. Anschließend veranlasst Umwelt Management Austria die Vervielfältigung der Materialien und übergibt sie je nach Bedarf der Universität für Bodenkultur.

Auf allen Marketing-Materialien, Aussendungen, Pressemeldungen, etc. sind die Logos der Universität für Bodenkultur sowie von Umwelt Management Austria anzubringen. Zudem ist in allen Materialien darauf hinzuweisen, dass der Lehrgang in Kooperation zwischen der Universität für Bodenkultur und Umwelt Management Austria durchgeführt wird.

Stand 22.12.2011

Erfolgt der Versand der Materialien in größerem Umfang und wird dieser Versand von einem Schreiben begleitet, so haben dieses Schreiben eine Vertreterin bzw. ein Vertreter des Rektorats sowie eine Vertreterin bzw. ein Vertreter von Umwelt Management Austria zu unterzeichnen; bei Bedarf, zwecks Vereinfachung, in elektronischer Form. Derartige Schreiben sind vom verantwortlichen Partner zu entwerfen und dem anderen Partner zur Durchsicht vorzulegen. Dieser hat seine Zustimmung zu geben, oder Änderungsvorschläge zu übermitteln.

Bei Aussendungen in kleinerem Umfang und einzelnen Schreiben ist die Unterzeichnung nur durch einen Partner ausreichend (z.B. Übersendung von Unterlagen nur an eine interessierte Professorin bzw. einen interessierten Professor).

Beide Partner weisen auf ihren Homepages prominent auf den Universitätslehrgang hin, halten Informationen bereit und berücksichtigen auch den Hinweis der Durchführung des Lehrgangs in Kooperation (s. o. beim Abschnitt Marketing-Materialien).

Alumni

Die Absolventinnen und Absolventen werden in das Alumni-Netzwerk der Universität für Bodenkultur sowie von Umwelt Management Austria eingegliedert. Es steht beiden Partnern frei, diese Absolventinnen und Absolventen zu entsprechenden Alumni-Veranstaltungen einzuladen. Hiervon ist allerdings der jeweils andere Partner zu informieren und zu der jeweiligen Veranstaltung einzuladen.

Bibliotheks- und EDV-Nutzung

Die Universität für Bodenkultur gewährt den Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern Zugang und Nutzung der Universitätsbibliothek sowie der für die Studierenden vorgesehenen EDV-Ausstattung

Bedarfsanalyse

Der Lehrgang **MANAGEMENT & UMWELT** wird seit 20 Jahren erfolgreich angeboten. Derzeit läuft ein mit der Maximalzahl an Teilnehmern voll besetzter Durchgang.

Durch die Kooperation der Universität für Bodenkultur mit Umwelt Management Austria und den Abschluss als Professional MBA (Environmental Management) wird die Attraktivität des Angebots weiter gesteigert.

Außer Diskussion steht weiterhin die Einzigartigkeit hinsichtlich der interdisziplinären fachlichen Ausgewogenheit der teilnehmerorientierten Methodik der Erwachsenenbildung und des Praxisbezugs. Der Bedarf an Umweltmanagerinnen und Umweltmanagern mit einer derartig hochstehenden Qualifikation ist angesichts der vielen Institutionen, Betriebe und Kommunen mit einschlägigen Aufgaben einerseits, einer Zahl von Absolventinnen und Absolventen von 16 pro Jahr andererseits auf viele Jahre hinaus gegeben.

Kooperation BOKU - UMA

Die zwischen der Universität für Bodenkultur und Umwelt Management Austria abgeschlossene Kooperationsvereinbarung gilt für diesen Lehrgang sinngemäß.

Vereinbarung
bezüglich der Kostenverrechnung und Aufgaben im Bereich von
Weiterbildungslehrgängen an der BOKU

Abgeschlossen zwischen der Leitung des Universitätslehrgangs Management & Umwelt vertreten durch Univ.-Prof. Dr. Alfred Schmidt und Prof. Dr. Reinhold Christian (Umwelt Management Austria – UMA) sowie der Leitung des Zentrums für Lehre (ZfL) A.o. Univ.-Prof. Mag. Dr. Barbara Hinterstoisser

Diese Vereinbarung gilt ab dem ersten Durchgang des Universitätslehrganges (Start Juni 2012) und betrifft folgendes:

Aufgabenteilung zwischen BOKU und UMA zur Durchführung des Lehrgangs
MANAGEMENT & UMWELT

Die Verrechnung, Inskription der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Lehrbeauftragung

Die konkrete Abwicklung von Lehrbeauftragung und Verrechnung erfolgt durch UMA, wobei alle benötigten Daten, die nötig sind um die Kompatibilität mit BOKU-Online zu gewährleisten, an die BOKU übermittelt werden.

Die Inskription erfolgt durch das Zentrum für Lehre bzw. die Studienabteilung, basierend auf den von UMA geführten Bewerbungsgesprächen bzw. der daraus resultierenden Liste der vorgeschlagenen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Organisation und Koordination eines Lehrgangs

Die Aufgaben des Zentrums für Lehre (ZfL) sind in Punkt „A“ zusammengefasst.

Die Organisation und Koordination eines Lehrgangs erfolgt durch Umwelt Management Austria (UMA) und ist unter Pkt. „B. Aufgaben der Lehrgangsleitung“ bzw. in Anhang A „Workflow“ detailliert beschrieben.

A. Aufgaben des Zentrum für Lehre (ZfL)

- **Anmeldung** der neuen Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Inskription nach Übermittlung der Liste der Aufzunehmenden seitens UMA.
- **Zusendung** der Studierendenausweise (BOKU-Cards) mit ausführlicher Information über die damit verbundenen Services der BOKU, besonders wichtig sind hierbei z.B. Entlehnmodalitäten an Universitätsbibliotheken, insbes. der BOKU etc.
- Information über die allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Teilnahme an Weiterbildungsveranstaltungen an der BOKU Wien

Stand 22.12.2011

- Anmeldeformblatt, das von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mittels Unterschrift zur Kenntnis genommen werden muss.
- Ein persönliches Anschreiben an die Teilnehmenden mit Erläuterungen zur Inskription als „außerordentliche Hörerin und außerordentlicher Hörer“.
- Aufnahme als a. o. Hörerin und Hörer
- Ausstellung von Zeugnissen und Bescheiden
- Eintragung der Lehrenden und der Lehrveranstaltungen in das BOKU-Online System. UMA stellt hierfür die nötigen Daten zur Verfügung.
- Qualitätssicherung: Evaluierung der einzelnen Lehrveranstaltungen über BOKU-Online. Nominierung einer Evaluatorin oder eines Evaluators durch das Rektorat der Universität für Bodenkultur zur externen Evaluierung des Lehrgangs in einem Rhythmus von drei Jahren.

B. Aufgaben von Umwelt Management Austria (UMA)

- Vor Start eines Lehrgangs stellt die Lehrgangsleitung dem ZfL die Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den vollständigen Daten für den jeweiligen Lehrgang zeitgerecht, d.h. drei Wochen vor Start des Lehrgangs zur Verfügung.
- UMA informiert die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über die Zulassungsentscheidung.
- Die Rechnung stellt UMA aus. Die Studienabteilung erhält von UMA 50,- Euro je Teilnehmerin bzw. Teilnehmer und Semester als **Verwaltungskostenbeitrag (Studienabteilungsgebühren)** für die Aufnahme als a.o. Hörerin bzw. Hörer, für die Ausstellung der Zeugnisse und Bescheide, etc. Ab dem dritten Durchgang werden zusätzlich Overheadkosten von 2,5% der gesamten Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen (ausgenommen Förderungen und Stipendien) an die BOKU überwiesen. Für die Finanzierung des Lehrgangs, die Finanzgebarung, das finanzielle Risiko und einen etwaigen Überschuss zeichnet ausschließlich UMA verantwortlich.
- Umwelt Management Austria übernimmt die Einzahlung der **ÖH-Beiträge** für die Teilnehmenden, um sie an der Universität für Bodenkultur als außerordentliche Hörerinnen und Hörer zu melden.
- Der Lehrgangsleitung obliegt die inhaltliche und formale Umsetzung des Lehrgangs im Sinne des Curriculums.
- Die Lehrgangsleitung stellt dem ZfL die Lehrplanung für das jeweils kommende Semester zur Verfügung.

Stand 22.12.2011

- Die Lehrgangsführung stellt dem ZfL eine Liste für die Lehrbeauftragung zur Verfügung. Diese beinhaltet alle Daten, die nötig sind um die Kompatibilität mit BOKU-Online zu gewährleisten und muss mindestens zwei Wochen vor Abhaltung der kommenden Lehrveranstaltung übermittelt werden.
- Vorbereitung und Durchführung der „Akademischen Feier“.
- Qualitätssicherung: Laufend während des Lehrgangs durch Feedbackrunden nach jedem abgeschlossenen Modul mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Lehrgangs. Generalfeedback am Ende des letzten Moduls um den gesamten Lehrgang nochmals zu evaluieren. Nominierung einer Evaluatorin bzw. eines Evaluators zur externen Evaluierung des Lehrgangs in einem Rhythmus von drei Jahren.

ANHANG A

Workflow: Neuanmeldung der Teilnehmer / Start eines neuen Lehrgangs

Wann?	Wer?	Was?
-6 KW (Inskriptionsfrist)	LGL → ZfL	Nennung der neuen Teilnehmerinnen und Teilnehmer
-5 KW	LGL → TN	Versand der Rechnung
-3 KW	ZfL → TN	Erstinformation zu Status „Außerordentliche Hörerin bzw. außerordentlicher Hörer“, Allg. Geschäftsbedingungen, Anmeldeformblatt
-2 KW	ZfL	Anmeldung zur Inskription
-2 KW	ZfL → TN	Zusendung der Studentenausweise mit Basisinformation über BOKU-Services, insbes. der Universitätsbibliothek
-1 KW	LGL	Überweisung der ÖH-Beiträge
0 KW	LGL	Lehrgangsstart

Workflow: Lehreinheiten

Wann?	Wer?	Was?
2 KW vor Lehreinheit	LGL → ZfL	Datenbereitstellung zur Eingabe der Lehrbeauftragten und der Lehrveranstaltungen in BOKU-Online, Abbildung der Personen und Beträge im SAP
2 Tage vor Lehreinheit	LGL	Bereitstellung der Lehrverträge, jeweils in 2-facher Ausführung
Nach erfolgter Lehreinheit	LGL	Auszahlung anhand der unterfertigten Lehrverträge

Workflow: Abschluss des Lehrgangs

Wann?	Wer?	Was?
2 KW nach erfolgter Prüfung	LGL → ZfL	Bereitstellung der Prüfungsergebnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (drei Teilnoten: Abschlussprüfung, Abschlussarbeit, schriftliche Prüfungen)
2 Tage vor Akademischer Feier	ZfL → LGL	Übermittlung der Zeugnisse
4 KW nach Akademischer Feier	LGL → TN	Durchführung der End-term Befragung der Absolventinnen und Absolventen im Sinne der Qualitätssicherungsrichtlinie der BOKU
8 KW nach Akademischer Feier	LGL → ZfL	Präsentation der Befragungsergebnisse, Rücksprache